

Ein gepflegtes Spielchen in der Wormstedter Halle

24 Volkssportler folgten dem Ruf der Landsportgemeinschaft zu einem Tischtennis-Turnier. Erstmals wurde ein Wanderpokal ausgelobt



Das Duell Vater Mike (links), zugleich ZLSG-Vorsitzender, gegen Sohn Robert Heuschkel ging 2:0 Sätze für den Nachwuchs aus. Foto: Klaus Jäger

VON KLAUS JÄGER

Wormstedt. Der Vorjahressieger blieb auch im dritten Volkssportturnier im Tischtennis der ZLSG Wormstedt erfolgreich. Eines Turnier, das vor vielen Jahren vom Jugendclub eingeführt und immer in der Weihnachtszeit ausgetragen wird.

Die Besonderheit: Keiner der Teilnehmer darf in irgendeinem Sportverein aktiv Tischtennis spielen. So kommen die unterschiedlichsten Leistungsniveaus zusammen, wobei die Organisatoren der ZLSG natürlich auch die Augen offen halten. Andreas Richter: „Wenn wir Talente erkennen, fangen wir die schon weg.“ Die Tischtennisabteilung der ZLSG existiert nun das vierte Jahr und spielt in der Vereinsliga Weimar/Weimarer Land.

Zum dritten Turnier am Samstag kamen insgesamt 24 Volkssportler zusammen. Dabei kamen die meisten unmittelbar aus der Region, allerdings nicht nur aus Wormstedt, wie der gut gefüllte Parkplatz vor der Tür bewies. Sie wurden in vier Gruppen eingeteilt, in der zunächst einmal jeder gegen jeden spielte. Dann konnte man sich über Viertel- und Halbfinale für das Endspiel qualifizieren.

Erstmals einen Wanderpokal ausgelobt

Bei den Kindern siegte Anton Apolda. Gab es bislang für die Volkssportler kleine Pokale, so konnte bei der diesjährigen Ausrichtung dem Titelverteidiger

erstmalig ein Wanderpokal übergeben werden.

Die Spiele in der Turnhalle gegenüber der Wormstedt Regelschule begannen nach dem Mittagessen, und es dauerte bis gegen 18 Uhr, dass die Sieger und Platzierten ausgezeichnet werden konnten. Freilich wurden während der Wettkämpfe auch kleine Stärkungen gereicht. So konnte man sich an kleinen Schokoriegeln genauso laben wie an Wiener Würstchen, wurde Kaffee oder Brause gereicht und – weil es ja ein Volkssportturnier ohne Leistungsdruck war – wurde auch das eine oder andere Bierchen gezischt.

Die Organisatoren saßen danach noch eine Runde zusammen. Über eins war man sich schon jetzt einig: 2015 wird es ein 4. Turnier geben.